
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Gewinn- und Verlustrechnung

		Anhang	2016		2015	
		Nr.	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	12	1.158.793.321,54		1.242.630.836,06	
	abzgl. Strom- und Gassteuer		-40.221.944,81	1.118.571.376,73	-51.276.942,36	1.191.353.893,70
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen			969,00		-135,70
3.	andere aktivierte Eigenleistungen			251.787,60		148.253,75
4.	sonstige betriebliche Erträge	13		11.791.306,91		82.172.419,68
5.	Gesamtleistung			1.130.615.440,24		1.273.674.431,43
6.	Materialaufw and					
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-722.133.365,80		-862.309.641,44	
	b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-262.074.532,38	-984.207.898,18	-202.281.213,45	-1.064.590.854,89
7.	Personalaufw and	14				
	a) Löhne und Gehälter		-45.728.328,64		-47.773.423,28	
	b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung		-14.804.661,51	-60.532.990,15	-62.751.822,02	-110.525.245,30
8.	Abschreibungen					
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-15.784.761,76		-25.959.406,75
9.	sonstige betriebliche Aufw endungen	15		-33.832.076,28		-109.023.747,43
10.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			36.257.713,87		-36.424.822,94

	Nr.	€	€	€	€
11.	Erträge aus Beteiligungen	16		6.941.182,53	7.101.437,82
12.	Erträge aus Gew innabführungsverträgen	17		34.064.964,52	26.161.930,38
13.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens			2.587.886,83	2.067.398,05
14.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18		1.724.254,43	1.117.396,78
15.	Abschreibungen auf Finanzanlagen			-28.900.000,00	-14.257,09
16.	Aufw endungen aus Verlustübernahme	19		-12.264,60	-511.190,71
17.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	20		-9.077.220,67	-11.038.190,02
18.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)			43.586.516,91	-11.540.297,73
19.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22		-5.504.924,99	-3.261.078,51
20.	Ergebnis nach Steuern			38.081.591,92	-14.801.376,24
21.	sonstige Steuern	23		-1.409.221,00	-1.564.391,01
22.	Ergebnis vor Ergebnisabführung/Verlustübernahme = Betriebsergebnis (EAT)			36.672.370,92	-16.365.767,25
23.	Erträge aus der Verlustübernahme			0,00	16.365.767,25
24.	Aufgrund eines Gew innabführungsvertrages abgeführter Gew inn			-31.972.370,92	0,00
25.	Jahresüberschuss			4.700.000,00	0,00
26.	Einstellung in andere Gewinnrücklagen			-4.700.000,00	0,00
27.	Bilanzgewinn			0,00	0,00

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft – nachfolgend kurz „SWDU“ genannt – wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand sind aufgrund der Neufassung des § 277 Abs.1 HGB durch das BilRUG nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs.1 HGB in der Fassung des BilRUG hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von 1.256.400 T€ und Materialaufwendungen in Höhe von 1.129.341 T€ ergeben.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12. Umsatzerlöse

	2016		2015		2015	
	BilRUG		BilRUG		vor BilRUG	
	T€	%	T€	%	T€	%
Strom	790.511	70,7	905.689	72,1	905.689	76,0
Gas	131.080	11,7	158.096	12,6	158.096	13,3
Sonstige	100.605	9,0	96.520	7,7	31.474	2,6
Wasser	66.316	5,9	68.777	5,5	68.777	5,8
Fernwärme	28.598	2,6	25.717	2,0	25.717	2,2
Baukostenzuschüsse	1.461	0,1	1.601	0,1	1.601	0,1
	1.118.571	100,0	1.256.400	100,0	1.191.354	100,0

Die sonstigen Umsatzerlöse beinhalten Umsatzerlöse, die sich aus der Neufassung des § 277 Abs. 1 HGB in Fassung des BilRUG ergeben haben.

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Aufwendungen aus Schätzdifferenzen, im Rahmen der rollierenden Abrechnung, von 4.652 T€ (i.Vj. 4.420 T€) enthalten.

13. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. 6.305 T€ (i.Vj. 8.090 T€). Hierin enthalten sind auch die Erträge aus der Inanspruchnahme (siehe „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“) von Rückstellungen für den Kraftwerksbereich mit 330 T€ (i.Vj. 1.607 T€).

Des Weiteren beinhaltet der Posten Erträge aus Wertberichtigungen i.H.v. 2.089 T€ (i.Vj. 1.420) und Erträge aus Anlagenabgängen mit 823 T€ (i.Vj. 975 T€). Ebenfalls in diesem Posten enthalten sind Erträge aus der Währungsumrechnung eines USD geführten Kontos in Höhe von 189 T€ (i.Vj. 337 T€).

Bei Anpassung der sonstigen betrieblichen Erträge des Vorjahres (82.172 T€) infolge der Neufassung des § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG hätte sich ein Wert von 17.126 T€ ergeben.

14. Personalaufwand

Mitarbeiter/innen im Jahresdurchschnitt	2016		2015	
	Köpfe	Vollzeit- äquivalente	Köpfe	Vollzeit- äquivalente
angestellte Mitarbeiter/innen	513	496	550	530
technische/gewerbliche Mitarbeiter/innen	191	191	210	210
	704	687	760	740

Die Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB wurden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Soweit erforderlich wurde die Angabe zum Vorjahr angepasst bzw. ergänzt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten.

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen 6.679 T€ (i.Vj. 6.969 T€).

Die SWDU ist Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse. Die Abrechnung der Umlage erfolgt auf Basis des Vorjahres. Der Umlagesatz für das Jahr 2015 beträgt 4,25 %. Die Summe der umlagepflichtigen Entgelte belief sich in 2015 auf 51.876 T€ (2014: 52.381 T€). Ein Fehlbetrag gemäß Art. 28 EGHGB ist nicht ausgewiesen.

15. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierin sind im Wesentlichen Aufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen mit 10.883 T€ (i.Vj. 12.933 T€), Aufwendungen für die Zuführung einer Rückstellung für energiewirtschaftliche Risiken mit 8.527 T€ (i.Vj. 0 T€), sonstige Personal- und Sozialleistungen i.H.v. 2.600 T€ (i.Vj. 2.371 T€), Aufwendungen für Werbung und Repräsentation mit 2.151 T€ (i.Vj. 1.284 T€), Aufwendungen für Versicherungen i.H.v. 1.595 T€ (i.Vj. 1.342 T€) und öffentlich-rechtliche Abgaben und Gebühren mit 1.388 T€ (i.Vj. 1.289 T€) enthalten.

Bei Anpassung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Vorjahres (109.023 T€) an die Neufassung des § 277 Abs. 1 HGB in der Fassung des BilRUG hätte sich ein Wert von 44.273 T€ ergeben.

16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen 1.403 T€ (i.Vj. 670 T€) auf verbundene Unternehmen.

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen 1.053 T€ (i.Vj. 1.616 T€) auf verbundene Unternehmen. Aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen ergibt sich eine Belastung 774 T€ (i.Vj. 1.068 T€).

18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belastet das Ergebnis mit 5.505 T€ (i.Vj. 3.261 T€). Dieser setzt sich aus Steuern auf die Ausgleichszahlung i.H.v. 485 T€ und Steuerumlage i.H.v. 5.019 T€ zusammen.

19. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten mit 433 T€ (i.Vj. 477 T€) Aufwendungen aus Grundsteuer.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
aF	alte Fassung
AfA	Absetzung für Abnutzung
AktG	Aktiengesetz
Art.	Artikel
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BNetzA	Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
bzw.	beziehungsweise
CO2	Kohlendioxid
Dr.	Doktor
DRS	Deutscher Rechnungslegungsstandard
DRSC	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
EAT	Earnings After Taxes
ebd.	ebenda
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EU	Europäische Union
EUR	Euro
evtl.	eventuell
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO NRW	Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
GuD-Kraftwerk	Gas und Dampf-Kraftwerk
GWh	Gigawattstunde
HFA	Hauptfachausschuss des Instituts der Wirtschaftsprüfer
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i.H.v.	in Höhe von
i.Vj.	im Vorjahr
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer e. V.
inkl.	inklusive
IT	Informationstechnik
IWW	IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gemeinnützige GmbH
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich

KSBG	KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co.KG
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz
m ³	Kubikmeter
Mio.	Millionen
MWh	Megawattstunden
Netze Duisburg	Netze Duisburg GmbH
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Wesfalen
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr
p.a.	per anno
PUC-Methode	Projected-Unit-Credit-Methode
rd.	rund
RLM	Registrierende Leistungsmessung
RLZ	Restlaufzeit
RS	IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
SLP	Standard-Last-Profil
sog.	sogenannt
STEAG	STEAG GmbH
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft
TDM	Tausend Deutsche Mark
u.a.	unter anderem
USD	US-Dollar
z.B.	zum Beispiel